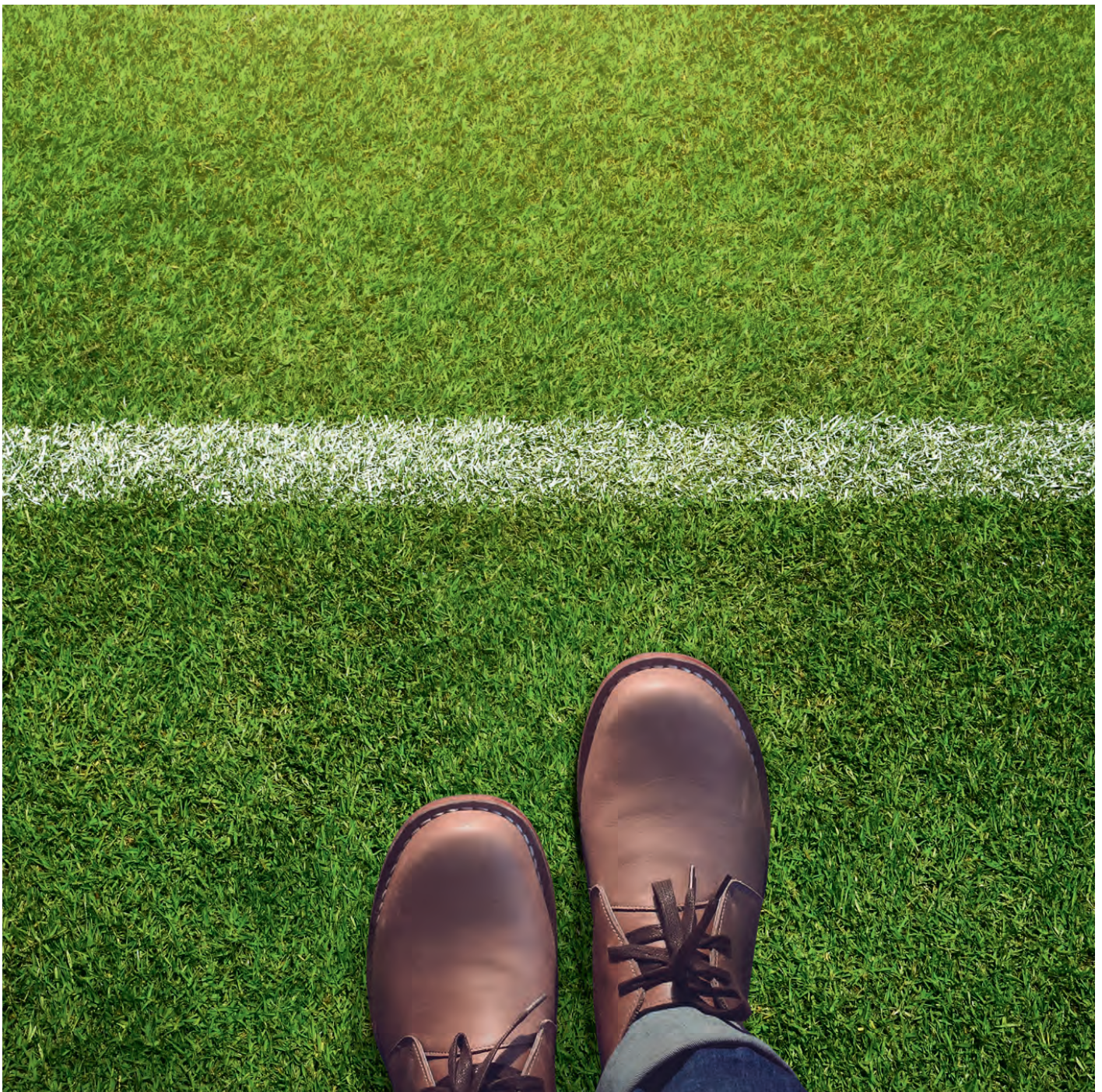


[interior|fashion]

more than furniture

5|2020

Arbeitswelten mit und nach Covid-19: Out of Homeoffice



Beweglichkeit in vier Richtungen

Mit seiner neuen Office-Kollektion stellt Ongo Möbel für maximal bewegliche Arbeitsplätze vor. Die Produkte machen den Wechsel der Arbeitsumgebung nicht nur möglich, sie stimulieren ihn sogar. Dabei steht die Kollektion für Beweglichkeit in vier Richtungen: motorisch, räumlich, geografisch und kognitiv. „Mit unserem Konzept können Unternehmen spielend leicht ganze Bürostrukturen beweglicher machen, ohne kostenintensiv alle bisherigen räumlichen Gegebenheiten über den Haufen werfen zu müssen. Unser Baukastensystem erlaubt einen sukzessiven Ausbau zu einem komplett beweglichen Büro“, erklärt Architekt und Geschäftsführer Eberhard Lenz. Das Konzept umfasst die drei Bausteine „Active Sitting“, „Mobile Desks“ und das „Pop-up-Office“. Dazu gehören Hocker, Stühle und Tische, die hydraulisch höhenverstellbar sind. Der Hocker kann in den Schreibtisch auf Rollen, „Spark“, eingehängt und damit zur Teamarbeit leicht mitgenommen werden. Der mobile Schrank „Active Point“ hat für drei eingehängte Hocker Platz. Mobile „Boards“ dienen als Sicht- und Lärmschutz, als Whiteboard, Pinnwand oder Monitor-Einheit für Videokonferenzen.

Die neue Kollektion macht den Arbeitsplatz beweglich, unterstützt die Spontanität bei der Teamarbeit und schafft Freiräume für die Mitarbeiter.
Foto: Ongo
| www.ongo.eu



Coworking mit Grünstrich

Der Coworking-Space „Raumstation“ in Berlin-Moabit befindet sich in den Räumen einer ehemaligen Porzellanmanufaktur. 2008 wurde das Gebäude erweitert, schon damals lag ein Schwerpunkt auf der Außenbegrünung. 2020 folgte nun die Begrünung der Innenräume. Das Team von Raumstar Architekten plante dazu ein grünes Gemeinschaftsbüro. Eine 13 Meter lange Wand beherbergt nun Rankpflanzen verschiedener Gattungen. Ein Hydrokultur-Topf-in-Topf-System und professionelle Pflanzenbeleuchtung sorgt für das gesunde Wachstum der Pflanzen. Die Luftqualität der Räume hat sich schon jetzt messbar verbessert.

Blickfang des Raumes ist der vier Meter hohe Torso eines Baums, der, wie in der Natur üblich, verschiedenen Rank- und Kletterpflanzen neuen Lebensraum bietet. Die übrigen Neben- und Funktionsräume sind in einem platzsparenden Möbelkubus als Raum-im-Raum vereint, darunter Sanitärräume und Küche, ein schallgedämmter Ort für Telefonate, ein Pflanzraum zum Vorziehen essbarer Pflanzen und der sogenannte Horst, eine erhöhte Sitzcke auf dem Dach des Kubus. Bei den Materialien für den Innenausbau beschränkten sich die Architekten auf Sperrholz, Linoleum und Stahl.



Auf insgesamt 13 Metern Wandfläche dürfen die neu eingesetzten Pflanzen frei ranken.
Foto: Raumstar | www.raumstar.de

Anflug zu neuen Werten...



Eine Besinnung auf die echten Werte im Leben...

wird die Krise nach sich ziehen - da sind wir uns sicher. Wir wollen bewusst und nachhaltig leben und wohnen und unsere erschaffenen Werte auch an nächste Generationen weitergeben. Wir sind uns deshalb auch sicher, dass die Wertschätzung unserer seit Jahrzehnten nachhaltigen, klimaneutralen Verarbeitung europäischer Hölzer zu Designmöbeln, die das Leben begleiten, steigen wird.



KONTRASTREICHE



RAUMKUNST



Scholtissek

SCHOLTISSEK · Bremer Straße 40 · 49179 Ostercappeln
Tel. 05402-9858-0 · info@scholtissek.de · www.scholtissek.de